



Die Trommler sorgten für flotte Rhythmen.

Foto: Stocker

Gäste tanzen zu den Rhythmen

Flüchtlinge | Arbeitskreis Asyl lädt zum Kulturfest ein

■ Von Steffi Stocker

Bad Liebenzell. Der Arbeitskreis Asyl in Bad Liebenzell hat zum internationalen Kulturfest ins evangelische Gemeindehaus eingeladen.

Nicht nur auf der Bühne hatten sich Vertreter unterschiedlicher Nationen zusammengefunden, um durch gemeinsames Trommeln das Treffen zu bereichern. Unter der Moderation von Anranya, alias Caroline van der Houwen aus Weil der Stadt, erklang eine Performance, die auch das unbeteiligte Publikum mitriss. Diese Begeisterung ließ die Trommler strahlen, hatten sie sich doch erst kurz vor dem Jahreswechsel in einem Workshop zusammengefunden. »Dafür war Anranya zu uns nach Bad Liebenzell gekommen«, berichte-

te Rebecca Roehrkasse, Koordinatorin des Arbeitskreises Asyl. Die professionelle Trommlerin verstand es, die Besucher einzubinden. Als dann die ersten Gäste zu den Rhythmen tanzten, war das Eis endgültig gebrochen.

Plattform bieten

»Genau das war unser Ziel, auch im Februar, wenn eher weniger solche Veranstaltungen stattfinden, eine Plattform für diese Freude zu bieten«, sagte Gabriele Peiker, die im Arbeitskreis mitwirkt.

Außerdem, so Roehrkasse, wollte man den Asylbewerbern damit ein Zeichen des Dankes vermitteln, dass sie ihrerseits die Aktivitäten unterstützen. Und darauf konnten die Organisatoren auch am Samstag zählen. Demnach haben zwei gelernte Köche aus

dem Iran und Pakistan schon am Vormittag ihr Können unter Beweis gestellt. »Es war gar nicht so einfach, die passenden Zutaten einzukaufen«, sagte Roehrkasse in Erinnerung an den gemeinsamen Einkauf.

Gleichzeitig, so Peiker, unterstreiche eben diese Vorbereitung auch den Wunsch der Ehrenamtlichen an die Gesellschaft, bei der Integration der Flüchtlinge, nicht deren Herkunftsländer als Bewertungsmaßstab zu nehmen. »Vielmehr sollte das Augenmerk auf ihren individuellen Fähigkeiten liegen, mit denen sie sich engagieren«, sagte sie. Zudem ist der Arbeitskreis Asyl nach wie vor auf der Suche nach Partnern, die in Teams oder einzeln, je nach Zeitpotenzial bei der Integration helfen.